Pressespiegel

Ausgabe: 16.05.2018

Niederrhein DGB

Mindestlohn für Gesellen steigt auf 13,30 Euro pro Stunde

1840 Maler und Lackierer in Duisburg und am Niederrhein streichen mehr Geld ein

Lohn-Plus fürs Streichen und Tapezieren: Für die rund 1840 Maler und Lackierer in Duisburg und am Niederrhein gelten ab sofort höhere Mindestlöhne. Wer einen Gesellenbrief in der Tasche hat, muss ab Mai mindestens 13,30 Euro pro Stunde verdienen – ein Plus von rund 35 Euro im Monat. Helfer ohne Ausbildung kommen auf einen Stundenlohn von wenigstens 10,60 Euro. Das teilt die Handwerksgewerkschaft IG Bauen-Agrar-Umwelt mit.

IG BAU-Bezirksvorsitzende Karina Pfau spricht von einer wichtigen „Haltelinie nach unten“. An die Untergrenzen müssen sich alle 291 Maler- und Lackiererbetriebe in Duisburg und am Niederrhein halten. „Entscheidend für die harte Arbeit in der Branche ist aber der Tariflohn. Der liegt derzeit bei 16,18 Euro pro Stunde“, so Pfau. Anspruch hierauf haben Gesellen, die Gewerkschaftsmitglieder sind und deren Betrieb in der Maler- und Lackierer-Innung ist.

Lokalkompass